

Frostempfindlichkeit veredelter

Walnussbäume:

Bäume der beschriebenen Sorten selbst in unseren Breiten bis zu -25°C ohne Schäden aushalten.

Nach 15 Jahren erreichen Walnussbäume eine Höhe von 10 – 15 m.

Hinweis für die Pflanzung:

Standort:

Der Baum gedeiht auf schwach sauren oder kalkreichen Böden gleich gut. Ausreichende Feuchtigkeit in den Sommermonaten wirkt sich auf den Ertrag günstig aus.

Pflanzung:

- Frühjahrspflanzung wird empfohlen
- nicht zu tief pflanzen, oberste Wurzel darf nur 3 Finger hoch mit Erde bedeckt sein
- nach der Pflanzung den Stamm gegen Austrocknung mit Juteband gegen Austrocknung schützen
- Baumpfahl ist bis zum achten Standjahr erforderlich
- Baumscheibe ist mit Rindenmulch, Torf oder Laub abzudecken.

Schnitt:

Pflanzschnitt (Krone und Wurzel, letztere nicht zu kurz) wie bei einem Apfelbaum. Zu dicht stehende Äste sind schon in der Jugend des Baumes herauszuschneiden, um später größere Schnittwunden zu vermeiden. Dabei ist darauf zu achten, dass auch starke Äste sich im Alter nach unten neigen. In den Folgejahren einjährige Triebe nur zurückschneiden, wenn sie länger als ca. 70cm sind (Korrekturschnitt, Aufbau einer naturnahen Krone).

Düngung:

Der Nussbaum ist eine hungrige Pflanze. Wenn vom dritten bis zum zehnten Standjahr der jährliche Triebzuwachs an der Spitze weniger als 40-50 cm beträgt, dann hungert der Baum oder er hat zu trocken. Dünger in jeder Form brauchbar (Mist, Kompost, Volldünger).

GEISENHEIM Nr. 120

Nuss:

sehr groß (ca. 4,7cm lang und 3,7cm breit), Kern füllt Schale voll aus, Schale mittelstark, gut geschlossen, etwas stärker gefurcht aber leicht aus grüner Fruchthülle lösend.

Kernanteil: 49%

Baum:

spät austreibend, auf gutem Boden stark wachsend, groß und breitkronig, lockere, lichte Krone, bedarf kaum eines Schnittes. Benötigt in der Entwicklung einen Standraum von ca. 100m². Freie Lage ist vorteilhaft.

Anbauwert:

Beste Sorte für den Erwerbsanbau und Hausgarten, anspruchslos, praktisch für alle Lagen geeignet, sehr reichtragend.

GEISENHEIM Nr. 26

Nuss:

mittelgroß ca. 3,8cm hoch und 2,8cm breit, Form umgekehrt eiförmig, Schale dünn, glatt, fest geschlossen. Papiernuss. Kern füllt die Schale vollkommen aus. Die grüne Fruchthülle ist sehr dünn. Kernanteil: 47% Wohlschmeckendste Nuss für den Frischverzehr.

Baum:

sehr spät austreibend, mittelstarker Wuchs, bildet lockere, breit aufstrebende

Krone, vollkommen selbstfruchtbar, neigt darüber hinaus zur Bildung von Früchten ohne Bestäubung, die dann allerdings sehr klein ausfallen.

Anbauwert:

Für den Hausgarten, **bestgeeignete Sorte für Spätfrostlagen** auf Grund des späten Austriebs. Nur für Höhenlagen bis 700m zu empfehlen und für nicht zu trockene Standorte. Die Eigenschaft des späten Austriebs und der gute Geschmack dieser Sorte machen diese Nuss überall dort empfehlenswert, wo die Fruchtgröße nicht die wichtigste Eigenschaft darstellt.

GEISENHEIM Nr. 139

Nuss:

mittelgroß, ca. 3,6cm hoch und 3,2cm breit, bei traubenförmigem Ansatz (Büschelnuss) auch kleiner, glattschalig, Schale dünn bis mittelstark, gut abgeschlossen. Hellschaligste Nuss, vor sehr ansprechendem Aussehen.

Baum:

mittelspät bis spät austreibend, mittelstark wachsend, bildet aufstrebende, geschlossene Krone, Standraumbedarf: ca. 70 m², vollkommen selbstfruchtbar.

Anbauwert:

Reiche und regelmäßige Fruchtbarkeit, kaum spätfrostgefährdet, **für alle Lagen geeignet**.

WEINSBERG 1

Nuss:

groß bis sehr groß, ca. 4,8cm lang und 3,2cm breit, länglich, mit ausgeprägter Spitze, Schale sehr dünn, Papiernuss, Kern füllt die Schale gut aus. Kernanteil: 46%, wohlschmeckend, beliebt für den

Frischverzehr

Baum:

Mittelspät bis spät austreibend, schwacher Wuchs, Krone breit, ausladend, früher Ertragsbeginn, Laub dunkelgrün glänzend. Aufgrund des schwachen Wuchses ist diese Sorte für regelmäßiges Düngen und Bodenpflege dankbar. Für diese kleinstkronige Nusssorte genügt ein **Standraum von ca. 50-70m²**

Anbauwert:

Bestgeeignete Sorte für den kleinen Hausgarten. Im Erwerbsobstbau nur für gute Böden mit ausreichender Feuchtigkeit zu empfehlen. Kaum frostgefährdet.

Walnuss Rote Donaunuss

Die Rote Donaunuss ist auch unter den Synonym "Klon 1239" bekannt.

Nuss:

klein bis mittelgroß, zwischen 7 und 8 Gramm, ein mit einer rötlichen Haut überzogener Kern, manchmal ist der Kern zweifarbig bzw. scheckig und sieht dann besonders originell aus, leicht aus der Schale zu lösen. leicht würziger Geschmack, sehr angenehm.

Baum:

selbstfruchtende Sorte mit roten Kernen, reicher und regelmäßiger Ertrag, bereits schon in jüngeren Standjahren, früher Austrieb, relativ schnell wachsend.

Mars

Diese leckere selbstbefruchtende Sorte stammt aus Tschechien. Am besten gedeiht Mars an einem sonnigen Standort und liebt nährstoffreiche tiefgründige Böden ohne Staunässe. Diese Sorte gilt als

besonders widerstandsfähig gegenüber den für die Walnuss typischen Krankheiten. Die Frucht ist strohgelb, recht gross und füllt die Schale gut aus. Der Walnussbaum erfreut den Gärtner mit regelmässigen hohen und sicheren Erträgen. Der angenehme nussige Geschmack wird von den Experten als "gut" bis "sehr gut" beurteilt. Bereits ab dem 3. bis 4. Standjahr können die Nüsse Mitte September geerntet werden. An das Klima in Deutschland ist Mars sehr gut angepasst und hat mit Frost keine Probleme.

Mars im Überblick:

- Selbstbefruchtend,
- Unempfindlich gegenüber Spätfrost, daher besonders für Spätfrostlagen zu empfehlen,
- Winterhart, für etwas höhere Lagen geeignet,
- Resistent gegenüber Blattfleckenkrankheiten,
- Reiche, regelmässige Erträge,
- Mittelgrosse Früchte mit hochwertigem Geschmack,
- Ertragseintritt bereits nach 3-4 Standjahren,
- Aufgrund von Blattgesundheit und Wuchsstärke als Solitär gut geeignet.

Adresse:

Medlinger Str.52
89423 Gundelfingen
Tel: 09073-91077
Fax: 09073-91079
www.garten-land.de



**Wohlhüter
Garten-Land**



Walnuss

**Pflanz-
und
Pflegeanleitung**